

Eine Machbarkeitsstudie am heutigen Hallenbadstandort ist sinnvoll. - Ein Neubau an dieser Stelle birgt die Chance, die Grüne Lunge Ruit zu erhalten im heutigen Umfang oder sogar um den Pavillonstandort zu erweitern. – Ein Neubau birgt die Chance, auch die notwendigen Flächen für die Schulkindbetreuung zu schaffen. Sowie die Chance, eine Ganztagesbetreuung von vornherein als rundes Konzept zu planen. Und nicht zuletzt ist das Bauen abseits des laufenden Schulbetriebs schneller und womöglich kostengünstiger. Und das Ganze dann als Plusenergiehaus und barrierefrei.

Sinnvoll ist es auch, die Erweiterungsalternative Justinus-Kerner-Schule unter dem Aspekt neu zu prüfen, wie dort ein Ganztagesbetrieb möglich wäre.

In Zusammenhang mit der anlaufenden Ortskernsanierung ist das ganze Gebiet zwischen Scharnhäuser Straße und Sporthalle unter städtebaulichen Gesichtspunkten und in Bezug auf eine moderne Nahwärmeversorgung zu prüfen und eventuell ein Städtebaulicher Wettbewerb auszuschreiben.

Weniger klar ist es, heute die Grundsatzentscheidung für **einen** Standort zu fällen;

- wir haben noch keine guten Antworten zum Thema Schulwegsicherheit aus den nördlichen Ruitern Bezirken.
- Es gibt noch keine Aussagen, wie die Schillerschulturnhalle, die ja rund um die Uhr genutzt wird, erhalten oder ersetzt werden könnte; da geht es einerseits um Vereine, VHS und Kindergarten. Andererseits wird sie auch von der Schulkindbetreuung genutzt, die ja dann an den neuen Standort umziehen würde – und da sind Badturn- und Sporthalle schon von der KISS belegt. Sind da Kooperationen denkbar?
- Und zuletzt: Was geschieht, wenn aus irgendwelchen Gründen beide Standortalternativen nicht realisiert werden können? Wenn das eine zu teuer ist, das andere zuviel Grüne Lunge frisst? Muss dann der Grundsatzbeschluss auf Teufel komm raus umgesetzt werden? Sicher nicht; trotzdem übt ein solcher Beschluss einen gewissen Druck aus, ist er erst einmal gefasst.
- Wir ziehen es deshalb vor, die Untersuchungen ohne Grundsatzbeschluss zu beauftragen und bitten deshalb, Punkt 1 getrennt abzustimmen.